

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am
Mittwoch, den 17.12.2014; Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Sohns, Heinz

Gemeindevertreterin

von Bülow, Ilisabe

Gemeindevertreter

Roszewsky, Jörg

Schmöckel, Thomas

Strutz, Rene

Vertreter für Herrn Gorgon

wählbarer Bürger

Eggert, Marc

Roß, Siegfried

Schories, Ralf

Gäste

Laubach, Dr. Eberhard

Golinski, Petra

Schmidt, Hans-Jürgen

Burmeister, Thorsten

Holst, Jürgen

Meyer, Peter

Bürgermeister

Architektin

Gemeindewehrführer

GV

GV

GV

Schriftführerin

Rogalla, Saskia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Gorgon, Fred

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Niederschrift vom 06.10.2014
- 3) Bericht des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
- 4) Beratung zur Planung eines Feuerwehrgerätehauses
- 5) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Sohns eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 06.10.2014

Gegen die Niederschrift vom 06.10.2014 werden keine Einwendungen erhoben.

3) Bericht des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Sohns berichtet über ein stattgefundenes Treffen zwischen der Gemeinde, Herrn Karth vom Amt Büchen und der Straßenbauabteilung des Landes bezüglich der sanierungsbedürftigen Autobahnbrücke an der Raststätte in Gudow. Es wurde darüber gesprochen, die betroffenen Straßenflurstücke nach dem Straßen- und Wegegesetz einzuziehen, damit zukünftig der Bund für die Unterhaltung der Brücke zuständig ist. Die Gemeinde Gudow möchte die Kosten der notwendigen Sanierung nicht tragen.

Herr Dr. Laubach berichtet über folgende Geschehnisse:

- Derzeit finden ergänzende Arbeiten im Bereich der Sandfangbecken statt
- Breitband Kehrsen: Fehlende Anlieger werden angesprochen
- Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den Siedlungskomplex „Am Burgwall“ in Kehrsen ist in Arbeit
- Bei der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde fehlten erneut Unterlagen; Auslegung wird wiederholt
- Für die Vorbereitung der Doppik fand ein Treffen mit Herrn Karth vom Amt Büchen statt; Pläne über Straßen und Wege der Gemeinde wurden abgeglichen
- Bei Bauarbeiten ist eine erhöhte Wasserentnahme zwischen den Ortsteilen aufgefallen; Wasserverlust wird geprüft
- Kein neuer Kenntnisstand bezüglich der Planung St. Gabriel „Betreutes Wohnen“

- Mögliche Errichtung einer Windanlage auf dem Grundstück des Klärwerkes im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes soll in den Fraktionen beraten werden
- Löschwasser Segrahn; Einverständnis von Herrn v. Bülow für den Bau einer Zisterne liegt vor

4) **Beratung zur Planung eines Feuerwehrgerätehauses**

Frau Golinski beginnt mit der Erläuterung der Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehr in Gudow.

Herr Holst merkt an, dass die Frage des Standortes, an dem das neue Feuerwehrgerätehaus errichtet werden soll, noch nicht feststeht. Neben dem Standort „Alte Schule“ und „Bürgerhaus“ schlägt er den „Dorfpark“ vor.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, in dieser Sitzung die Planung des Ausmaßes des Feuerwehrgerätehauses zu besprechen, nicht den Standort. Dieser müsste in einer Sitzung der Gemeindevertretung nochmals abschließend geklärt werden.

Frau Golinski hat dem Ausschuss vorab erstellte Planungsunterlagen für den Standort „Bürgerhaus“ vorgelegt. Die Variante 1 sieht 3 Feuerwehrstellplätze für Einsatzfahrzeuge vor, die Variante 2 sieht 4 Feuerwehrstellplätze vor.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Planung mit 3 Feuerwehrstellplätzen vorzunehmen, jedoch die Option für einen möglicherweise vierten Stellplatz in späteren Jahren zu berücksichtigen.

Herr Schmöckel fragt, ob 27 Parkplätze für die aktiven Mitglieder notwendig sind. Dies bejahen der Gemeindeführer Herr Schmidt und Ausschussmitglied sowie stellvertretender Gemeindeführer und Amtsführer Marc Eggert.

Herr Sohns fragt Frau Golinski, ob das Bürgerhaus im Falle eines Neubaus komplett abgerissen werden würde. Dies bejaht diese.

Herr Holst bittet darum, bei der Energieversorgung des Neubaus in dessen unmittelbaren Umgebung befindliche geplante Bauvorhaben zu berücksichtigen.

Frau Golinski erläutert weiter die bereits vorgenommene Auflistung der Raumgrößen. Diese hat sie anhand der weiblichen und männlichen aktiven Mitglieder der Feuerwehr nach der zurzeit geltenden DIN-Norm erstellt. Frau Golinski, Herr Schmidt und der Ausschuss einigen sich darauf, vereinzelnde Räume größer zu gestalten.

Folglich wird Frau Golinski den bereits erstellten Entwurf um insgesamt ca. 200 m² vergrößern und überarbeiten. Hierbei wird sie prüfen, ob der geplante Neubau überhaupt noch auf der auf dem Grundstück des Bürgerhauses zur Verfügung stehenden Fläche realisiert werden kann. Die Kosten für den Neubau belaufen sich zurzeit schätzungsweise auf ca. 1,2 Mio. Euro. Falls die Fläche des Grundstückes „Bürgerhaus“ nicht ausreicht, werden die bereits erwähnten weiteren Standortoptionen geprüft.

Nach Erstellung eines neuen Entwurfes wird der Ausschuss eine erneute Sitzung hinsichtlich der Planung im Februar 2015 abhalten. Frau Golinski wird sich mit Herrn Dr. Laubach in Verbindung setzen.

5) Verschiedenes

Herr Schories spricht sich für eine „Tempo 30“- Beschränkung in der Straße „Am Sandbrink“ im Ortsteil Sophienthal in Höhe des Kinderspielplatzes aus. Der Ausschuss stimmt einer Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich des Kinderspielplatzes zu. Herr Dr. Laubach wird den Gemeindearbeiter auffordern, „Tempo 30“-Schilder aufzustellen.

Herr Dr. Laubach berichtet, dass er Rücksprache mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg über weitere Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen innerhalb der Gemeinde gehalten hat. Die Sachbearbeiterin beim Kreis, Frau Schmidt, äußerte, dass sich für den Kreis derzeit keine Anhaltspunkte auf Reduzierung der Geschwindigkeiten ergeben.

Herr Dr. Laubach möchte dem Kreis dennoch die Gefahrenpunkte aufzeigen und wird um einen gemeinsamen Begehungstermin bitten.

Herr Meyer fragt, ob es möglich sei, die Busverbindung nach Segrahn einstellen zu lassen. Die Verbindung nach Lehmrade wurde ebenfalls schon gestrichen. Der Zustand der Straßen wird durch die kaum besetzten Busse vermehrt in Mitleidenschaft gezogen. Herr Dr. Laubach wird dieses Thema in der Amtsverwaltung ansprechen.

.....
Heinz Sohns
Vorsitzender

.....
Saskia Rogalla
Schriftführung